

An die Bürgermeisterin Beate Jilch!

Durch das katastrophale Hochwasser sind enorme Schäden an Gebäuden und an der Infrastruktur entstanden. Viele Bürgerinnen und Bürger stehen vor einer ungewissen Zukunft und wissen nicht, wie sie weitermachen sollen. Durch den Bruch der Dämme und die Beschädigung vieler Rückhaltebecken ist Gefahr in Verzug und es bedarf daher eines raschen, **gemeinsamen Handelns** auf Gemeindeebene und darüber hinaus.

Unseres Erachtens sind unverzüglich folgende Maßnahmen notwendig:

Bereich Hochwasser und Hangwasser:

- Sofortige Absicherung der beschädigten Dämme und Rückhaltebecken
- Sofortige Umsetzung der fertigen Pläne für den Hochwasserschutz entlang der Perschling
- Sofortiger Planungsbeginn für einen erweiterten Hochwasserschutz flussaufwärts bis Langmannersdorf und Kapelln nach den Erfahrungen des Hochwassers 2024
- Nachhaltige Sanierung und Erweiterung der Rückhaltebecken
- Aktives Engagement der Gemeinde im Bereich des Wasserverbands Perschling-Unterlauf

Bereich Infrastruktur:

- Sofortiger Planungsbeginn für eine Neugestaltung eines ausreichend leistungsfähigen Kanalsystems der Gemeinde
- Sofortiger Planungsbeginn für die Absicherung des Kindergartens Atzenbrugg
- Sofortiger Planungsbeginn für die Absicherung des Bauhofs der Gemeinde
- Sofortige Anpassung der Zonen im Bebauungsplan auf den aktuellen Stand
- Stopp des Zuzugs, um die Infrastruktur nicht noch mehr zu belasten

Hilfe für Hochwasseropfer:

- Angebot zur Umsiedelung auf zu schaffende Baurechtsgründe der Gemeinde
- Bereitstellung und Bezuschussung von Übergangswohnungen durch die Gemeinde
- Zuschüsse zu Gemeindeabgaben für Hochwassergeschädigte
- Förderungen der Gemeinde für privaten Hochwasserschutz
- Erarbeitung eines umfassenden Katastrophenschutzplans für das Krisenmanagement
- Laufende Informationsabende für die BürgerInnen über den aktuellen Planungsstand und den Stand bei der Umsetzung

Hochwasser und Gefahren durch Hangwasser wird man auch in Zukunft nicht völlig verhindern können, doch es muss unser gemeinsames Ziel sein, die katastrophalen Auswirkungen zu verringern und alles zu tun, um den Betroffenen und auch den aufopfernd arbeitenden Einsatzkräften mehr Sicherheit zu geben.



Handwritten signatures in blue ink, including names like "Beate Jilch", "Kilbinger", "Ober", "Mederbauer", and "Anon".